

Andererseits und sozusagen live und unablässig liefern die Medien Globalität konkret in unsere vier Wände. Für die einen ist es eine Sorge, das Überviele, Überwältigende werde die besten weltbürgerlichen Absichten überfordern und auf die Dauer ersticken und paradoxerweise erst recht die aus der Geschichte bekannte Spezies der namenlosen Zuschauer und Wegschauer erzeugen, eine Welt ohne Citoyens. Viele dagegen führt das Geschehen umso mehr zu einer Aktivierung ihres kleinen grossen Engagements für *eine* wichtige Sache.

Unübersehbar, da und dort – mir scheint auch bei uns –, ist das Entstehen einer wachsamem, anteilnehmenden, sich einmischenden, medial unterstützten Weltöffentlichkeit und einer Weltzivilgesellschaft, und von zivilen Organisationen und Bewegungen mit humanitärem, menschenrechtlichem, sozialem, ökologischem Engagement – *eine Grundform von Volksvertretung in der heutigen Welt*, so Boutros Boutros-Ghali 1995, der damalige Generalsekretär der Vereinten Nationen.⁴

2. Die politische und rechtliche Globalisierung

«Wir, die Völker der Vereinten Nationen, fest entschlossen, künftige Geschlechter vor der Geissel des Krieges zu bewahren, die zweimal zu unseren Lebzeiten unsagbares Leid über die Menschheit gebracht hat, unseren Glauben an die Grundrechte des Menschen, an Würde und Wert der menschlichen Persönlichkeit [...] erneut zu bekräftigen, [...] als gute Nachbarn in Frieden miteinander zu leben, unsere Kräfte zu vereinen, um den Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu wahren [...], errichten hiermit eine internationale Organisation, die den Namen ›Vereinte Nationen‹ führen soll.» So beginnt die Charta der Vereinten Nationen (UNO) vom 26. Juni 1945. Die Kriege waren staatenübergreifend global geworden. Das Vernichtungsprogramm von Auschwitz war total. Friede und Menschenrechte waren zu einer Angelegenheit der Mensch-

4 *«Non-governmental organizations are a basic form of popular representation in the present-day world.»* Ansprache an der Jahreskonferenz des Department of Public Information, Sept. 1995, United Nations NY, zitiert bei Krut, Riva, Globalization and Civil Society: NGO Influence in International Decision-Making, Diskussionspapier Nr. 83, April 1997, S. 17, United Nations Research Institute for Social Development, Genf.